Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

F0124/17

Fraktion Magdeburger Gartenpartei Stadtrat Zander

Bezeichnung

Höhe der Kosten für den Magdeburger Citytunnel am Hauptbahnhof per 30.04.2017

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

20.06.2017

Stadtamt

Amt 66

Stellungnahme-Nr.

S0200/17

Datum

13.06.2017

In der Sitzung des Stadtrates am 18.05.2017 wurden nachfolgende Fragen gestellt.
Die Stadtverwaltung möchte wie folgt Stellung nehmen:

1. Wie hoch ist der Nachtrag der Baukosten z. B. für die Betonpfähle und weitere unerwartete Abweichungen zur Entwurfsplanung? Wir bitten um genaue und detaillierte Aufstellung dieser Kosten.

Die Mehrkosten für die geänderte Ausführung im Rahmen der Bohrpfahlarbeiten belaufen sich auf brutto ca. 12,714 Mio. EUR.

2. In welcher Höhe werden sich die Gesamtkosten nach Beendigung des Bauprojektes aus heutigem Wissen belaufen?

Mit der Drucksache DS0145/17 wird dem Stadtrat im August 2017 die Finanzierung von überplanmäßigen Mehrauszahlungen im investiven Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg (LH MD) im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 11.500.000,00 EUR zugunsten des Bauvorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA) zum Beschluss vorgelegt.

Aufgrund umfangreicher Umplanungen konnte der Porr Deutschland GmbH (Porr GmbH) die erforderliche Ausführungsplanung teilweise nicht termingerecht zur Verfügung gestellt werden. Unter anderem dadurch ergaben sich Verzögerungen in der Bauausführung. Um die langfristig geplanten und festgeschriebenen Sperrpausen der DB Netz AG einhalten zu können, wurden teilweise Änderungen gegenüber der ursprünglich vorgesehenen Bauausführung vorgenommen. Für die geänderten Bauleistungen im Jahr 2016 wurde durch die Porr GmbH ein Nachtragsangebot vorgelegt, das momentan durch einen baubetrieblichen Gutachter geprüft wird.

Weiterhin wurde die Porr GmbH aufgefordert, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um den geplanten Fertigstellungstermin zum Ende des Jahres 2019 einzuhalten. Durch die Baufirma wurden hierfür Mehrkosten angemeldet. Nach der Erarbeitung eines prüfbaren Nachtragsangebotes wird dieses durch einen baubetrieblichen Gutachter bewertet und anschließend verhandelt.

Sobald eine realistische Größenordnung abschätzbar ist, werden die Auswirkungen auf den Haushalt der LH MD in der Haushaltsplanung für die Jahre 2018 ff. berücksichtigt. Die Einarbeitung wird bis zum Dezember 2017 angestrebt.

Aus den vorbeschriebenen Gründen ist momentan eine seriöse Einschätzung der Gesamtkosten nicht möglich.

3. Ist zur fehlerhaften Entwurfsplanung zu den Bohrlöchern und des Nachtrages dazu geklärt, wer die zusätzlichen Kosten trägt?

Der Planungsmangel wurde gegenüber dem Entwurfsplaner angezeigt. Das Planungsbüro wies die diesbezügliche Mängelanzeige zurück. Rechtliche Schritte wurden vorbereitet. Weiterhin wurde der kombinierten Bauleistungs-, Montage- und Haftpflicht-Versicherung, über die die LH MD im Rahmen des Bauvorhabens versichert ist, der Mangel angezeigt. Erste notwendige Gespräche mit der Versicherung wurden geführt. Ein öffentlich bestellter und vereidigter Gutachter hat gegenüber der LH MD bestätigt, dass in Bezug auf die Bohrpfähle ein Planungsmangel in der Entwurfsplanung vorliegt.

4. Wir bitten um Zusendung des Zahlenmaterials, welches in der vorletzten Sitzung des Finanz- und Grundstücksssausschusses durch den Beigeordneten Herrn Dr. Scheidemann bekannt gegeben wurde.

Die Auftragsentwicklung der Porr GmbH ist der Anlage 1 zu entnehmen.

5. Wann und in welchem Umfang ist geplant, die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Magdeburg über den tatsächlichen Aufwand des Tunnelbaus zu informieren?

Wie bereits unter Punkt 2. ausgeführt, ist aktuell eine seriöse Einschätzung der Gesamtkosten nicht möglich. Es erfolgen jedoch kontinuierliche Informationen über die Kostenentwicklung, insbesondere an den Finanzausschuss.

Sobald eine realistische Einschätzung der Gesamtkosten möglich sein wird, werden der Stadtrat sowie die Bürgerinnen und Bürger der LH MD entsprechend informiert werden.

6. Wie ist der Zeitverzug zum Stichtag 30.04.2017?

Der Zeitverzug wird von den am Bau Beteiligten sehr unterschiedlich eingeschätzt. Die Porr GmbH hat gegenüber der LH MD bestätigt, dass eine Fertigstellung des Bauvorhabens noch zum Ende des Jahres 2019 möglich ist. Die Abstimmungen mit der Baufirma zu diesem Thema finden aktuell statt.

Dr. Scheidemann

Anlage

Anlage 1 - BV: Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee
- Auftragsentwicklung Porr Deutschland GmbH Los 3 – LH MD